

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 38

Vereinsnachrichten: Komitee für Hilfsaktionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Komitee für Hilfsaktionen

Die infolge der Ausdehnung und der Dauer des Krieges eingetretene Verschärfung der Lebensverhältnisse verschiedener Länder Europas und die dadurch bedingte Erschwerung der sanitären Hilfe der vom Kriege heimgesuchten Völker verpflichtet die Schweiz zu vermehrter Beistandsleistung und stellt unser Land vor neue Aufgaben. In diesem Sinne ist kürzlich eine Vereinbarung zwischen der Schweiz und Frankreich getroffen worden, die die Hospitalisierung von tausend kranken französischen Soldaten in der Schweiz vorsieht. Ein erstes Kontingent ist bereits in Leysin angelangt. Ähnliche Abmachungen sollen mit andern Staaten getroffen werden.

In Einverständnis mit dem Bundesrat und mit Unterstützung des Schweiz. Roten Kreuzes hat sich ein Komitee für Hilfsaktionen gebildet. Dieses Komitee nennt sich «Komitee für Hilfsaktionen unter dem Patronat des Schweiz. Roten Kreuzes» und ist wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender: Oberstdivisionär von Muralt, Präsident des Schweiz. Roten Kreuzes; Stellvertreter: Dr. E. Ruppacher, Chefarzt des Kreisspitals Oberengadin, Samaden; Quästor: Dr. P. Vieli, Generaldirektor der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich; Mitglieder: Oberstbrigadier P. Vollenweider, Oberfeldarzt der schweizerischen Armee; Oberstlt. H. Remund, Chefarzt des Schweiz. Roten Kreuzes; Dr. h. c. C. Koechlin, Präsident der Basler Handelskammer; Oberstlt. der Sanität A. von Erlach, Arzt in Bern.

Dieses Komitee prüft bereits verschiedene Hilfsaktionen. Besonders dringlich erscheinen Aktionen für die vom deutsch-russischen Kampf heimgesuchten Gebiete und zur Bekämpfung der in verschiedenen vom Kriege hart betroffenen Ländern herrschenden furchtbaren Not. Dabei wird es sich je nach der Aktion um die Entsendung von schweizerischen Chirurgen und schweizerischem Sanitätspersonal zur Pflege von Kranken und Verwundeten, oder um die Durchführung und Unterstützung von Hilfsaktionen zur Linderung der Not der Bevölkerung handeln.

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Schlafkrankheit.

Trotz der gegenwärtigen Schwierigkeiten wird in Französisch-Afrika der Kampf gegen die Schlafkrankheit energisch weitergeführt. Im Jahre 1940 sind im ganzen 34'124 Fälle behandelt worden.

La Croix-Rouge de la jeunesse au Canada.

Les juniors de la province de Québec se sont réunis pour la première fois à Montréal, voici quelques mois. Cent quatre vingt-six écoliers de tous âges ont assisté aux débats conduits par les enfants eux-mêmes. Diverses questions ayant trait aux améliorations à apporter au programme figuraient à l'ordre du jour des séances.

Conscients de l'obligation qu'ils ont d'apporter toute l'aide désirable aux populations éprouvées par la guerre, les juniors de Québec ont remis au président de la branche locale de la Croix-Rouge un chèque de 3100 dollars destiné à l'achat d'une cuisine roulante devant permettre aux sauveteurs anglais de distribuer des repas dans les secteurs soumis aux bombardements.

Soccorsi internazionali.

Nel Brasile, nelle regioni inondate dal fiume Guaiba — crue che ha obbligato 50'000 persone a lasciare le loro dimore, delle epidemie erano in corso e la Croce-Rossa americana ha inviato senza tardare alla Croce-Rossa brasiliana del siero per un valore di 5000 dollari. Questo dono in natura era accompagnato da una somma di 5000 dollari destinati ad assicurare i primi soccorsi agli infortunati.

Inauguration d'un cours pour les infirmières de la Croix-Rouge italienne.

Le second cours de l'année, destiné aux infirmières volontaires, a été ouvert au siège de la Croix-Rouge italienne à Livourne, par le professeur Anzilotti.

Ein Schweizer Heim für französische Kinder in Hochsavoyen.

In einem schönen Haus in Pringy bei Annecy sind durch die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder 80 französische Knaben und Mädchen untergebracht, die bei ihrer Flucht aus den Kriegsgebieten schwer erkrankten oder sonst sehr pflegebedürftig wurden. Die Kinder haben sich gut erholt und können als gerettet betrachtet werden.

Ein Spielfilm über das Internationale Rote Kreuz.

Die Filmgesellschaft Cinevox in Montreux beginnt demnächst mit der Herstellung eines grossen Schweizerfilms von internationaler Bedeutung, der nach einem von M. Jean Hort verfassten Drehbuch unter dem Titel «Oase im Sturm» die charitative Tätigkeit des Internationalen Roten Kreuzes im Rahmen einer Spielhandlung darstellen wird. Das Komitee des Internationalen Roten Kreuzes in Genf ermächtigte die Cinevox zur Verwirklichung dieses Filmwerkes, das mit einer Länge von rund 2800 m und mit einer Aufführungsdauer von einer Stunde 45 Minuten in deutscher und französischer Version erscheinen wird. Die Leitung liegt in den Händen von M. Georges Depallens, Mitarbeiter ist M. Arthur Porchet. Die Aussenaufnahmen werden im Welschland und die Innenaufnahmen in den Studios Münchenstein gedreht. Es ist kein Zufall, dass die erste umfassende filmische Würdigung des grossen Hilfswerkes des Internationalen Roten Kreuzes in der Schweiz entsteht.

Equipes volantes de la Croix-Rouge britannique.

La Croix-Rouge britannique a organisé récemment des équipes volantes de secours destinées à se rendre sans retard dans les régions urbaines ayant subi des bombardements particulièrement prolongés ou violents.

L'équipe comprend généralement une voiture de premiers secours, une ou deux ambulances, une cantine mobile, une motocyclette pour les services de liaison et une voiture pour le personnel. Celui-ci comprend une dizaine de membres placés sous la direction d'un chef. Tous peuvent, en cas de besoin, être hébergés et nourris dans les seuls véhicules du groupe.

Le but de ces équipes volantes est de venir en aide aux blessés, aux malades, aux vieillards, aux infirmes et aux enfants (à l'exclusion des adultes valides) dans tous les cas où les ressources locales s'avèrent insuffisantes.

La «lettre parlée du blessé militaire».

La Croix-Rouge allemande vient de créer un nouveau service grâce auquel les blessés et malades militaires dans les hôpitaux sont mis à même de correspondre avec leurs familles sans avoir recours à un stylo ou à l'obligeance d'un camarade ou d'une infirmière. On fait tout simplement enregistrer par les blessés eux-mêmes des disques de gramophone qui transmettent à leurs familles «de vive voix» les messages qu'une lettre ordinaire ne saurait jamais rendre aussi vivants et qui contribuent à alléger bien des anxiétés.

Wegleitungen für den Verkehr mit der Redaktion der Zeitung «Das Rote Kreuz»

Um den Verkehr mit der Redaktion der Zeitung «Das Rote Kreuz» zu erleichtern und den Ausbau der Zeitung zu fördern, hat die Redaktionskommission — bestehend aus dem Rotkreuzchefarzt, der Schriftleiterin, dem Präsidenten und Sekretär des Samariterbundes, sowie dem Verleger — in einer Sitzung am 3. September folgende Wegleitungen aufgestellt:

«Das Rote Kreuz» steht allen Sektionen des S. S. B. für Anzeigen und Berichterstattungen offen. Da der für diese Zwecke zur Verfügung stehende Raum aber beschränkt ist, sollen sich die Einsender möglicher Kürze befleissen und Nebensächlichkeiten weglassen. Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, langatmige Anzeigen und Berichte in dem ihr als richtig scheinenden Umfang zu kürzen.

Anzeigen und Berichte dürfen nicht auf das gleiche Blatt geschrieben werden, da die Berichte erst in einer späteren Nummer erscheinen können. Anzeigen aber in der nächsten Nummer veröffentlicht werden. Die Blätter sind einseitig und in deutlicher Schrift zu beschreiben. Bei Schreibmaschinenschrift ist der weite Zeilenabstand einzuhalten.

1. Anzeigen. Anzeigen von Uebungen, Kursen, Schlussprüfungen, Feldübungen, Vorträgen, Exkursionen usw. sollen enthalten: Name des Vereins, Ort und Zeit der Uebung oder sonstigen Veranstaltung, sowie Name des Leiters oder Referenten. Die Zeitangaben haben in der nunmehr üblichen neuen Weise zu erfolgen. Es soll also nicht mehr heissen: «8 Uhr abends», sondern 20.00 Uhr, und nicht «um 1¼ Uhr», sondern 13.15 Uhr usw.

Redaktionsschluss für Anzeigen ist jeweils Montag abend. Nach diesem Zeitpunkt eintreffende Anzeigen können für die Nummer der betreffenden Woche nicht mehr aufgenommen werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Einsendungen sind zu richten an die Redaktion der Zeitung «Das Rote Kreuz», Taubenstrasse 8, Bern.